

SEHN

25-1500-1

ABSCHRIFT

SEHN

Erklärung

Ich, Appellations-Untersuchungsrichter für Spezialfälle in Krakau, zugleich Mitglied der Hauptkommission und Leiter der Bezirkskommission zur Untersuchung deutscher Verbrechen in Polen, Jan SEHN, erkläre unter meinem richterlichen Eid folgendes:

1. Das von mir Herrn Curt PONGER, Office of the Chief of Counsel for War Crimes, Nürnberg, leihweise überlassene Buch mit der Aufschrift "R.Kr.Gef.Lager Auschwitz Totenbuch Krankenbau" und die beiliegenden gelben Karteikarten wurden während meiner Untersuchung des Lagers Auschwitz im Mai 1945 in der ehemaligen Schreibstube des Häftlingskrankenbaues im Stammlager Auschwitz gefunden und sichergestellt.
2. Dieses Buch befindet sich in demselben Zustand, in welchem es in Auschwitz gefunden wurde. Ich habe dem Buch Nummernstreifen, welche mit Heftklammern befestigt sind, beigelegt, da sich dies für die eingehende Bearbeitung notwendig erwies. Dasselbe trifft die Karteikarten, bis auf die, auf der Rückseite mit Bleistift aufgezeichnete Zahl, welche der laufenden Nummer des Buches entspricht.
3. Auf Grund meiner Untersuchungen und der genauen Prüfung des Buchinhaltes habe ich festgestellt, dass es sich um ein Totenbuch der Schreibstube des Krankenbaues im russischen Kriegsgefangenenlager handelt. Unter Berücksichtigung der gestrichenen und freigelassenen Zeilen ergibt sich in der Zeit vom 7.10.1941 bis 28.2.1942 insgesamt 8.320 Todesfälle, von den im Herbst 1941 eingelieferten ca. 10.000 russischen Kriegsgefangenen. Ich habe die täglichen Todeszahlen mit den uns zur Verfügung stehenden Originaldokumenten des Konzentrationslagers Auschwitz verglichen, und habe viele ehemalige Häftlinge über dieses Thema verhört. Diese Untersuchung ergab,

dass die im Totenbuch angeführten täglichen Todeszahlen richtig sind und mit allen anderen Dokumenten übereinstimmen.

5. Das Todesbuch und das Ergebnis der Untersuchung wurden im Prozess gegen Rudolf HÖSS, Kommandant des Konzentrationslagers Auschwitz und im Prozess gegen 40 ehemalige SS - Angehörige des Konzentrationslagers Auschwitz vor dem höchsten Polnischen Nationaltribunal verwendet und gerichtlich anerkannt.

Krakow, den 16. Dezember 1947

STAMP

Appelations-Untersuchungsrichter
für Spezialfälle
gez. Jan Sehn

ABSCHRIFTErklärung

Ich, Appeltions - Untersuchungsrichter für Spezialfälle in Krakau, zugleich Mitglied der Hauptkommission und Leiter der Krakauer Bezirkskommission zur Untersuchung deutscher Verbrechen in Polen, Jan SEHN, erkläre unter meinem richterlichen Eid folgendes:

1. Das von mir Herrn Curt PONGER, Office of the Chief of Counsel for War Crimes in Nürnberg, leihweise übergebene "Nummernbuch 150001 - 200000" wurde während meiner Untersuchung des Lagers Auschwitz im Mai 1945 an Ort und Stelle im Stammlager Auschwitz gefunden und sichergestellt.
2. Auf Grund der von mir durchgeführten Untersuchungen des Konzentrationslagers Auschwitz habe ich festgestellt, dass dieses Buch ein authentisches deutsches Dokument des Konzentrationslagers Auschwitz ist und mit den sich im Besitz der Kommission befindlichen sonstigen Originaldokumenten des Konzentrationslagers Auschwitz übereinstimmt.
3. Das Nummernbuch befindet sich in demselben Zustand, in welchem ich es gefunden habe.
4. Das Nummernbuch und das Ergebnis der Untersuchung wurden im Prozess gegen Rudolf HÖSS, Kommandant des Konzentrationslagers Auschwitz und im Prozess gegen 40 ehemalige SS - Angehörige des Konzentrationslagers Auschwitz vor dem höchsten Polnischen Nationaltribunal verwendet und gerichtlich anerkannt.

Krakow, den 16. Dezember 1947.

STAMP

Appeltions - Untersuchungsrichter
für Spezialfälle
gez. Jan Sehn

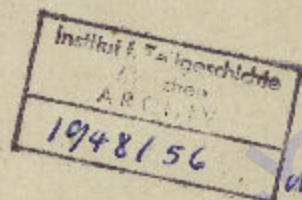
Dubletten/Durchschriften

Erklärung v. 16.12.47

25 - 1500 - 4

ABSCHRIFT

ERKLÄRUNG



Ich, Appellations-Untersuchungsrichter für Spezialfälle in Krakau zugleich Mitglied der Hauptkommission und Leiter der Krakauer Bezirkskommission zur Untersuchung deutscher Verbrechen in Polen, Jan SEHN, erkläre unter meinem richterlichem Eid folgendes:

1. Die von mir Herrn Curt PONGER, Office of the Chief of Counsel for War Crimes, Nürnberg, leihweise überlassenen Listen der nach Auschwitz angekommenen Häftlingstransporte habe ich eingehend mit ehemaligen Häftlingen des Konzentrationslagers überprüft und habe ebenfalls ehemalige Häftlinge vernommen, welche die Listen selbst geschrieben haben.
2. Auf Grund der von mir durchgeführten Untersuchungen des Konzentrationslagers Auschwitz habe ich festgestellt, dass diese Listen die Tatsachen wiedergeben und mit den sich im Besitz der Kommission befindlichen Originaldokumenten des Konzentrationslagers Auschwitz übereinstimmen.
3. Diese Listen und das Ergebnis der Untersuchung wurden im Prozess gegen Rudolf HÖSS, Kommandant des Konzentrationslagers Auschwitz und im Prozess gegen 40 ehemalige SS - Angehörige des Konzentrationslagers Auschwitz vor dem höchsten Polnischen Nationaltribunal verwendet und gerichtlich anerkannt.

Krakow, den 16. Dezember 1947

STAMP

Appellations-Untersuchungsrichter
für Spezialfälle
ges. Jan Sehn